Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

101 (12.4.1935) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Nachrichten der Bewegung

Meldedienst unserer Pressewarte

Unsere Geschichtsauffassung

Vor kurzem fand im unteren Saal des „Nowack" der monatliche Fachschaftsabend der Fachschaft Reichssteuerverwaltung statt, an dem sich die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Verwaltung recht zahlreich beteiligten.

Nach den Begrüßungsworten des Kreisfachschaftsleiters Pg. Scholtz, ergriff der Leiter der Gauführerschule Karlsruhe, Pg. Hartlieb, das Wort zu seinen Ausführungen über den Schicksalsweg des deutschen Volkes in seiner Geschichte.

Der Redner verstand es, den Hörern ein Bild von jenen tiefen Ursachen zu entwerfen, das vielen unbekannt gewesen sein mag. Das war die wahre Geschichte unseres Volkes nicht in toten Zahlen, Namen und Begriffen, das war Leben.

Ausgehend von den Quellen, aus denen uns bisher das Wissen über unsere Vorfahren geflossen ist, das uns aber falsch über Leben und Kämpfen unserer Ahnen unterrichtete, widerlegte der Redner das Märchen von den kulturlosen, heidnischen Barbaren, das noch in die Jetztzeit hinein verbreitet ist. Das Lebensgesetz dieser nordischen Menschen war viel tiefer und inniger als das der immer mehr verflachten griechischen und römischen Welt. Es war erfüllt von den Begriffen Ehre und Treue.

Pg. Hartlieb schilderte die Entstehung des ersten Frankenreiches unter Karl dem Großen, der uns nicht mehr als „der Große" in der deutschen Geschichte erscheint, sondern als der größte Schädling des deutschen Volkes und Blutes, der dem Volke seine alte Bodenverfassung nahm und an die Stelle einer festgefügten Lebens- und Weltanschauung den Zwiespalt in seine Seele pflanzte.

Und dem nach außen hin glänzenden Reich des Kaisers Friedrich Barbarossa stellte der Redner den Rebellen Heinrich den Löwen gegenüber, der den deutschen Lebensraum nach dem Osten geweitet und damit die Grundlage für das spätere Preußen geschaffen hat.

Mit dem schmählichen Tode des Konradin von Hohenstaufen schlägt auch die Todesstunde des ersten deutschen Reiches, das deshalb zerbrach, weil es nicht von der einigen Gewalt des Volkes getragen worden war.

Neues Gemeinschaftsleben

im Saale zum „Lamm", Rüppurr, fand der 4. Schulungsabend statt.

Pg. Borger sprach über Bevölkerungspolitik (Volkspflege) und schilderte in treffenden Beispielen den unheilvollen Weg der letzten zwei Jahrzehnte. Nur der rechtzeitigen Erkenntnis unseres Führers haben wir es zu danken, daß durch Neuregelung des Gemeinschaftslebens nach nationalsozialistischer Weltanschauung eine Wendung zum Guten eingetreten ist.

Pg. Ortsgruppenleiter Jünger dankte dem Redner und beendete den Abend mit einem dreifachen Sieg Heil auf unseren Führer.

Jugend-Auslandsfahrten

Sämtliche Auslandsfahrten, die von Angehörigen der HJ, des Jungvolks und des BDM unternommen werden, sind bekanntlich bei der Abteilung Ausland der Reichsjugendführung anmeldepflichtig und werden dort von dem Fahrtenamt, das unter Leitung von Gebietsführer Erber steht, auf sorgfältige Vorbereitung geprüft.

Da die Auslandsfahrten heute von allergrößter Bedeutung sind — geben sie doch dem Ausland am anschaulichsten Kunde von der Haltung des jungen Deutschland und werben dadurch für Verständnis —, gelten für diese Fahrten ganz besondere Richtlinien. Diese Richtlinien sind von der Abteilung Ausland zusammengestellt worden und verdienen nicht nur Beachtung von der HJ, sondern darüber hinaus auch die Beachtung aller Volksgenossen, die ins Ausland fahren.

Die Vorbereitung der Fahrt

Grenz- und Auslandsfahrten sind nie mit beliebigen Wanderfahrten im Reich zu vergleichen. Da jede dieser Auslandsfahrten sowohl dem Fahrtteilnehmer wie dem deutschen Menschen im Fahrtgebiet ganz bestimmte Eindrücke geben muß, ist eine gründliche Vorbereitung der Fahrt notwendig. Als oberster Grundsatz muß gelten, daß die Fahrt in jeder Beziehung geldlich einwandfrei gesichert wird. Deshalb ist es erforderlich, genau zu überprüfen, welche Geldmittel für Reise und Verpflegung, Uebernachtung usw. in dem betreffenden Grenz- oder Ausland für die geplante Fahrtdauer notwendig sind und dafür zu sorgen, daß über die notwendige Summe hinaus ein größerer Sicherheitsbetrag für den Notfall vorhanden ist.

Die zweite Grundbedingung ist die genaue Kenntnis der politischen, kulturellen, geschichtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Fahrtgebietes. Der Reiseweg ist bis ins kleinste festzulegen und die Verbindung aufzunehmen mit all den Stellen, die bei der Durchführung der Fahrt irgendwie behilflich sein können. Hierbei ist zu beachten, daß dieser Briefwechsel nur über die Abteilung „Ausland" der Reichsjugendführung geführt werden darf. Ebenso ist es notwendig, beim Fahrtenamt der Abteilung „Ausland" der RJF. anzufragen, ob eine Verbindung mit irgendwelchen fremdvölkischen Organisationen oder Einzelpersonen im Ausland aufgenommen werden darf.

Da fast für das gesamte Ausland Uniform- und Abzeichen-Verbot besteht, ist rechtzeitig für eine zweckmäßige Fahrtenkleidung zu sorgen. Gerade hierbei sind aber die in manchem Lande herrschenden Anschauungen zu beachten, deren Verletzung immer wieder gegen Deutschland ausgewertet wird.

Bei Auslandsfahrten in auslanddeutsche Siedlungsgebiete empfiehlt es sich nicht, Landkarten mit eingezeichnetem Reiseweg mit sich zu führen. Ein Vorfinden derartiger Pläne durch politische Kontrollorgane der betreffenden Länder kann unliebsame Folgerungen herbeiführen. Ebenso ist ein Mitführen von Anschriften auslanddeutscher Politiker oder auslanddeutscher Organisationen zu vermeiden.

Im Interesse aller Fahrtteilnehmer empfiehlt es sich für den Fahrtführer, rechtzeitig genug von jedem Fahrtteilnehmer ein ärztliches Gesundheitszeugnis zu verlangen und zu überprüfen, ob auf Grund dieses Zeugnisses der Teilnehmer den Anstrengungen der Fahrt gewachsen ist. Ebenso empfiehlt es sich sehr, jeden Teilnehmer für die Dauer der Fahrt gegen Krankheit und Unfall versichern zu lassen.

Ebenso wertvoll ist es, wenn für jeden Fahrtteilnehmer, trotz eines etwaigen Sammelpasses ein Einzelpaß ungehindert die Rückreise antreten kann.

Da es aus außenpolitischen Gründen manchmal notwendig ist, eine bereits genehmigte Fahrt im letzten Augenblick zu verbieten, empfiehlt es sich, Fahrkarten und dgl. erst knapp vor Antritt der Fahrt zu kaufen, um im Fall eines Verbots größere Unkosten zu vermeiden.

Die Fahrt

Für das Verhalten jedes Fahrtteilnehmers muß oberster Grundsatz sein, daß sein Auftreten bestimmend ist für das Urteil des Gastlandes über das deutsche Volk. Aus diesem Grunde hat sich jeder Fahrtteilnehmer peinlichster Sauberkeit in jeder Beziehung, größter Höflichkeit im Verkehr mit jedem fremden Staatsbürger — gleich ob deutschvölkisch oder fremdvölkisch — zu befleißigen. Durch geschicktes Anpassen an die im fremden Land herrschenden Sitten und Gebräuche — ohne Verzicht auf unsere Eigenart — wird ein besserer Eindruck erzielt als durch besonders forsches Auftreten, das meist als Ueberheblichkeit ausgelegt wird. Politische Gespräche mit fremdvölkischen Staatsbürgern dürfen niemals in politische Propagandareden ausarten. Sie haben ausschließlich den Standpunkt des deutschen Volkes zu vertreten. Wenn auch allen denen gegenüber, die der nationalsozialistischen Idee und damit Deutschland nicht wohlgesinnt gegenüberstehen, Höflichkeit und Zurückhaltung am Platze ist, so hat doch jeder Fahrtteilnehmer überzeugt gegen Lügen- und Greuelpropaganda aufzutreten.

Dem Fahrtführer — der nicht unter 18 Jahren alt sein darf — hat sich jeder Fahrtteilnehmer uneingeschränkt unterzuordnen und in jedem Falle strengste Disziplin und Kameradschaft zu wahren, da der Fahrtführer für die gesamte Gruppe in jeder Beziehung verantwortlich ist.

Treten auf der Fahrt geldliche Schwierigkeiten auf, so ist, wenn diese Schwierigkeiten nicht behoben werden können, die Fahrt sofort abzubrechen. Unter allen Umständen ist es verboten, an die offiziellen Vertretungen des Deutschen Reiches im Ausland oder an Privatpersonen zwecks geldlicher Unterstützung heranzutreten. Ist eine Fahrtgruppe in auslanddeutschen Siedlungsgebieten bei Deutschen zu Gast, so muß sich die Fahrtgruppe durch ausgezeichnete Haltung der Gastfreundschaft würdig erweisen. Wenn aber geldlich einigermaßen die Möglichkeit besteht, für die Gastfreundschaft zu danken, so soll nicht versäumt werden, durch Buch- oder Geldspenden an eine deutsche Schule oder eine sonstige deutsche gemeinnützige Einrichtung auf diese Art und Weise den Dank für die erwiesene Gastfreundschaft abzustatten.

Dunkle Kanäle

Aus Bulgarien kommt eigenartige Mär. Wieder einmal haben die Bolschewiken einen Angriff auf das kleine Land im europäischen Südosten versucht und sogar geglaubt, daß dieser Feldzug von Bulgarien selbst finanziert werden konne.

Die bulgarische Polizei ist der Riesenunterschlagung eines kommunistischen Finanzbeamten auf die Spur gekommen und konnte durch schnellen Zugriff die gesamte Korrespondenz dieses Ehrenmannes beschlagnahmen und so die tieferen Gründe der von ihm vorgenommenen „Transaktionen" feststellen.

Dieser Beamte gehörte zu dem verbotenen „Zentralkomitee der Internationalen Organisation für Unterstützung von Revolutionären" (Mopr), das von Paris aus geleitet wird. Auch das Geld kam bisher aus Paris, selbstverständlich nicht von französischen Patrioten, sondern von den Kommunisten, die es wieder weit vom Osten her bezogen.

Anscheinend glaubte man jedoch, daß die bulgarischen Freunde bereits so stark wären, daß sie sich allein unterhalten könnten, und sperrte ihnen vor wenigen Monaten die Zuschüsse. Der findige kommunistische Finanzbeamte fand auch sofort einen Weg und unterschlug kurzerhand 4 Millionen Lewa, um sie seiner geheimen Organisation zur Verfügung zu stellen.

Er dürfte sich jedoch in der Einschätzung der bulgarischen Polizei geirrt haben oder müßte ein Idealist von geradezu unwahrscheinlicher Opferwilligkeit gewesen sein. Als er gefaßt wurde, verübte er Selbstmord, aber von den 4 Millionen waren nur noch 600 000 Lewa übrig, das andere Geld ist in den dunklen Kanälen der Komintern verschwunden.

Dies Ereignis wird den Bulgaren, die erst im vorigen Jahre den diplomatischen Verkehr mit den Sowjets aufgenommen haben, zu denken geben. Die bolschewistischen Umtriebe waren in Bulgarien schon immer groß. Diese neuerliche Aufdeckung einer Geheiminstitution der Komintern erbringt aber den Beweis, daß man mit dem Wolf schlecht Wasser trinken kann, sofern man nicht dieselben starken Zähne hat wie er selbst.

Wir lesen:

„Unteroffizier Rudolf Heß",

eine unbekannte Aufnahme des Stellvertreters des Führers aus dem Jahre 1915 im Graben an der Westfront bei den Vimy-Höhen, zeigt das Titelblatt des neu erschienenen IB. Anschließend folgt im Innern dieser Nummer eine interessante Bildreportage: „Aus 4 Jahrzehnten", die unbekannte Bilder von Pg. Rudolf Heß bringt.

„Atlantikfahrt" betitelt sich ein reich bebilderter Bericht von der Fahrt der deutschen Arbeiter auf den 3 KDF-Dampfern nach Madeira.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 38 — 12. April 1935

Amtlicher Teil

Sitzung des Bezirksgerichts der Presse

Die Landesstelle Baden des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda teilt mit:

In einer Sitzung des Bezirksgerichts der Presse in Karlsruhe standen verschiedene Fälle auf der Tagesordnung, in denen Schriftleiter gegen die im Schriftleitergesetz festgelegten Berufspflichten verstoßen haben. In mehreren Fällen wurden Verwarnungen erteilt, in anderen wurden Geldstrafen verhängt.

Im Falle des Schriftleiters Dr. Stratz vom „Hochrheinischen Volksblatt" in Säckingen erkannte das Bezirksgericht auf die schwerste Strafe der Löschung aus der Berufsliste, da sich nachträglich herausstellte, daß Stratz unter falschen Voraussetzungen eingetragen wurde und er die zur Ausübung des Schriftleiterberufs erforderlichen persönlichen und geistigen Fähigkeiten nicht besitzt. Das Bezirksgericht untersagte Stratz mit sofortiger Wirkung die weitere Ausübung des Schriftleiterberufs.

Die Kreisbildstelle Karlsruhe-Land hat ihre Tätigkeit aufgenommen!

Die Landesbildstelle Baden hat in Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsministerium an den Sitzen der Kreis- und Stadtschulämtern Kreis- bzw. Stadtbildstellen geschaffen. Deren Aufgabe ist es, nach den Richtlinien der Landesbildstelle den Unterrichtsfilm und das gesamte Bildwesen in all seinen Verwendungsmöglichkeiten zu fördern.

Die organisatorischen Vorarbeiten sind nun soweit gediehen, daß mit der eigentlichen Unterrichtsfilmarbeit begonnen werden konnte. Die Kreisbildstelle Karlsruhe-Land nahm als eine der ersten mit einigen Schmalfilmapparaten und Filmen ihre Arbeit auf. In mehreren Orten des Schulkreises wurden im Klassenunterricht Unterrichtsfilme eingesetzt. Lehrer und Schüler begrüßten es gleich dankbar, daß dadurch die Möglichkeit besteht, Erlebnisse und Wissen nicht nur immer durch das gesprochene Wort, sondern auch durch das lebendige Bild vermitteln zu können und vermittelt zu bekommen.

Bis zum Beginn des neuen Schuljahres werden auch die übrigen 18 vorgesehenen Kreis- und Stadtbildstellen mit ihrer Tätigkeit beginnen können. Im ganzen Land Baden wird es dann in absehbarer Zeit selbst im kleinsten Dorf keine Schule mehr geben, die sich nicht des wertvollen Lernmittels „Film" bedienen könnte. Das nationalsozialistische Deutschland hat den starken Willen und die Kraft, in volksgemeinschaftlicher Verbundenheit dieses Ziel bald zu erreichen.

Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer

Das Ministerium des Innern teilt mit:

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß ausländische Arbeitnehmer nur nach vorheriger Erteilung der Arbeitserlaubnis Beschäftigung in Deutschland annehmen dürfen, falls sie nicht mit Schwierigkeiten rechnen wollen. Auch den Arbeitgebern ist es verboten, ausländische Arbeitskräfte einzustellen, die nicht im Besitze der Arbeitsgenehmigung sind, oder ohne vorher die erforderliche Beschäftigungsgenehmigung erteilt bekommen zu haben.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld und Gefängnisstrafen bestraft.

Diese Anordnung ist nötig, um die Sicherung der Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Druckschriftenverbot

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 wird die Verbreitung der nachstehend genannten ausländischen Druckschrift im Inland bis auf weiteres verboten:

The Oppermanns, Buch, England, London.

Hagel-Versicherung in Baden

Der badische Staat hat mit der Norddeutschen Hagel-Versicherung auf Gegenseitigkeit in Berlin ein Abkommen getroffen, das sich seit seinem Bestehen als äußerst vorteilhaft für die badische Landwirtschaft erwiesen hat. In dem Abkommen räumt die Gesellschaft dem bad. Finanz- und Wirtschaftsministerium das Recht der Mitwirkung bei der Ausstellung der badischen Prämientarife ein und verpflichtet sich, alle Versicherungsschutz suchenden badischen Bauern und Landwirte auf Abtrag gegen Hagelschaden zu versichern. Die Gesellschaft erhebt von den badischen Versicherungsnehmern für das Jahr 1935, wie im Vorjahre, zusammen mit der Vorprämie einen Zuschlag von 66 v. H. der Vorprämie zu Gunsten des badischen Staates, der die Nachschußpflicht gegenüber der Gesellschaft übernommen hat. Die badischen Versicherten sind damit von jeder Nachschußpflicht befreit und somit gegen Zahlung einer festen Prämie gegen Hagelschlag versichert.

Es muß den badischen Bauern und Landwirten dringend nahegelegt werden, von dieser außerordentlich günstigen Gelegenheit des Versicherungsschutzes gegen Hagelschaden in weitgehendstem Maße Gebrauch zu machen. Die großen wirtschaftlichen Schäden, welche die schweren Hagelschläge auf verschiedenen Gemarkungen des Landes in den letzten Jahren verursacht haben, dürften der landwirtschafttreibenden Bevölkerung mit aller Deutlichkeit gezeigt haben, wie notwendig eine Versicherung gegen Hagelschaden ist. Die Versicherungsmaßnahme liegt auch durchaus im Rahmen der im Gange befindlichen Erzeugungsschlacht, bei der es sich darum handelt, sowohl möglichst viele landwirtschaftliche Erzeugnisse zu produzieren, als auch die zu ihrer Gewinnung gemachten Aufwendungen an Geld und Arbeitskraft auf jede mögliche Weise sicherzustellen und sich vor Ernteausfällen, wie sie schwere Hagelschläge zur Folge haben, zu schützen.

Die Gewährung staatlicher Unterstützung, oder staatlicher Hilfsmaßnahmen zu Gunsten nicht oder ungenügend versicherter, durch Hagel geschädigter Landwirte kann bei den weitgehenden Staatsleistungen für die Hagel-Versicherung nicht mehr in Frage kommen.

Versicherungsanträge nehmen die in nahezu allen Gemeinden des Landes bestehenden Agenturen der Norddeutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft entgegen, im übrigen gibt die General-Agentur in Karlsruhe, Mathystraße 19, jede gewünschte Auskunft.

Konsularische Vertretung Litauens

Der Litauische Wahl-Generalkonsul in München, Jakob Odendahl, hat sein Amt niedergelegt. Für das Land Baden ist jetzt die Konsulatabteilung der Litauischen Gesandtschaft in Berlin W 35, Kurfürstenstr. 134, zuständig.

Amtliche Bekanntmachungen

Beförderungsprüfung für die Krankenkassenangestellten.

Nach dem Ergebnis der im März 1935 abgehaltenen Beförderungsprüfung für den Dienst bei den Badischen Orts- und Innungskrankenkassen wurden die nachstehend aufgeführten Angestellten für bestanden erklärt:

Belasus Erich aus Remscheid, Bittel Wilhelm aus Darmstadt, Brüsch Eugen aus Eßlingen, Ehrlich Hermann aus Nürnberg, Fall Erich aus Baden-Lichtental, Frick Friedrich aus Baden-Lichtental, Hall Josef aus Villingen, Hasenfuß Wilhelm aus Mannheim, Hertrich Karl aus Hilzingen, Heß Albert aus Ulm a. d. D., Hottenstein Karl aus Mannheim, Ihrig Friedrich aus Mannheim, Jung Fritz aus Freiburg, Kattler Walter aus Villingen, Klein Wilhelm aus Weinheim, Kleinhans Karl aus Oberbaldingen, Konrad Heinrich aus Frankfurt a. M., Krieger Max aus Eßlingen, Lansche Oskar aus Hockenheim, Lauser Otto aus Mannheim, Lempe Alexander aus Dresden, Mager Josef aus Furtwangen, Marpe Stefan aus Baden-Baden, Mattes Max aus Baden-Baden, Minarick Richard aus Mülheim, Müller Ernst aus Mannheim-Sandhofen, Müller Friedrich aus Bühlertal, Ramsperger Andreas aus Krauchenwies, Rebentisch Robert aus Zellerfeld, Rosteck Reinhold aus Trzonken, Sauer Friedrich aus Mannheim, Scheffold Wilhelm aus Konstanz, Schmitt Otto aus Mannheim-Neckarau, Singrün Walter aus Ettenheim, Spieß Ernst aus Speyer, Steiert Erwin aus Schwenningen, Straub Emil aus Rudenberg, Stuhldreher Ewald aus Gr. Umstadt, Thoma Hans aus Bischheim i. Els., Tröndle Friedrich aus Allmendhofen-Donaueschingen, Vogel, Hans aus Mannheim, Weßbecher Andreas aus Au a. Rh., Wolf Karl aus Offenburg, Zimmermann Alfons aus Waldshut.

Karlsruhe, den 5. April 1935.

Der Minister des Innern.

*

Konsularische Vertretung Litauens.

Der Litauische Wahl-Generalkonsul in München, Jakob Odendahl, hat sein Amt niedergelegt. Für das Land Baden ist jetzt die Konsulatsabteilung der Litauischen Gesandtschaft in Berlin W 35, Kurfürstenstraße 134, zuständig.

Badische Staatskanzlei.

*

Aus dem Bereich des Finanz- und Wirtschaftsministeriums, Abt. für Wasser- und Straßenbau.

Planmäßig angestellt:

Die Straßenwärter Michael Ott in Oberrimsingen und Friedrich Schnürer in Eggenstein.

Versetzt:

Bauinspektor Franz Hechler in Engen nach Bruchsal, Verwaltungssekretär Oswald Müller in Freiburg und Verwaltungsassistent Georg Echle in Freiburg, beide zur Abteilung für Wasser- und Straßenbau nach Karlsruhe.

In den Ruhestand treten kraft Gesetzes nach Erreichung der Altersgrenze:

Flußwärter Emil Senftle in Neuenburg, die Straßenwärter Karl Heine in Hammereisenbach, Albert Kaltenbach in Neustadt im Schwarzwald, Eduard Rees in Hofsgrund und Ernst Schaumann in Mardoch.

Gestorben:

Straßenwärter Jakob Schmid in Mönchweiler.

*

Am 16. November 1934 fuhren 6 Arbeiter des Rheinbauamts Freiburg, die bei den Rheinregulierungsarbeiten im Rhein bei Neuenburg beschäftigt waren, zu ihrer Arbeitsstätte auf einem Bagger, der wegen des niederen Wasserstandes nicht an das Ufer gebracht werden konnte. Infolge des plötzlich einsetzenden Nebels stieß der Nachen an einen seitlichen Ankerdraht des Baggers und schlug um. Sämtliche Insassen fielen in das Wasser, konnten aber alle gerettet werden.

Bei den Rettungsarbeiten haben sich der Baggerführer Grohmüller in Grißheim, der Baggermaschinist Hamburger in Grißheim und der Rheinschiffer Greulich in Bremgarten besonders ausgezeichnet. Den Genannten spreche ich für ihre entschlossenen und mutigen Taten hiermit die öffentliche Anerkennung aus.

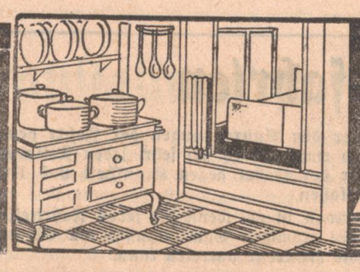
Freiburg i. Br., den 8. April 1935.

Badischer Landeskommissär für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe.

Zu Ostern Asbach-Uralt 1/1 Flasche RM. 5,75

Wir heiraten:



Eigenes Heim im Ehestand

hilft gründen Dir das Vaterland

PE-HA-WERBUNG

Möbel aller Art

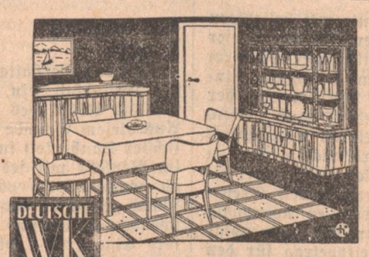
Feederle-Möbel
gut und solid, schön und preiswert
Prüfen Sie bitte selbst!
Möbelfabrik **Paul Feederle** 74783
Robert Wagner-Allee 58a

Möbel kaufen Sie stets preiswert und vorteilhaft im
Möbelhaus A. Galler Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 24 74784
Zu günstigen Zahlungsbedingungen und reellen Preisen: Ehestandsdarlehen, Ratenkaufabkommen

Qualitäts-Möbel
in Herren-, Wohn- und Speisezimmer/Küchen/Einzelmöbel
GEBR. KOLB Möbelschreinerei u. -Lager Bachstr. 43 Telefon 2073 7 573

Ehestandsdarlehen 76:70
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer Küchen und Einzelmöbel in bester Ausführung bei
MÖBEL-GOOSS, nur Kreuzstraße 26
Lager von ca. 150 Zimmern vorrätig.

Qualitätsmöbel direkt vom Hersteller Möbel-Werkstätte
Cremer & Engelhardt Goethestr. 29 7 574



Was muß ein Heim geben?

Jedes Zimmer sollte wie eine eigene Welt sein, in die wir aus den Wirren des Alltags zurückkehren und uns geborgen fühlen. Aus diesen Gedanken heraus schufen deutsche Künstler die zeitlosen, behaglichen WK-Möbel. Durch edle Linienführung und ausgeglichene Formen beweisen sie den geklärten Ausdruck unseres Zeitstils. WK-Möbel überdauern Generationen, werden mit voller Garantie geliefert und sind zeit gemäß im Preis. Besichtigen Sie deshalb ganz zwanglos die WK-Ausstellung bei 75077

Markstahler & Barth
KARLSRUHE i. B.
Verkauf: Karlstrasse 36/38.
— Ehestandsdarlehen —

Bei **Möbel-Karrer**
Philippstraße 19 Straßenbahn 1, 2, 7
Neuzeitliche Fabrikate
in guter Qualität auffallend preiswert bei großer Auswahl! 75551
Ehestandsdarlehen Ratenkauf

Schlafzimmer, Küchen, Wohnzimmer
äußerst billig. Ehestandsdarlehen. 75642
Möbelhdlg. Kühn, Ritterstr. 11, bei d. Kriegsstr.

Schlafzimmer eiche m. Nußb. Schrank 180 br., 2 Bettst., Fris.-Kommode, 2 Nachttische, 2 Polsterstühle nur **375.-** 76259
Möbelhaus SEITER Karlsruhe Waldstraße 7

Schlafz., v. **290.-** an **Küchen** v. **127.-** an
Fürniß, Kaiserstr. 235, bei der Hirschstr.

Formschöne Wohn- u. Schlafzimmer
Große Auswahl in **Küchen.** Niedere Preise. 76257
Hch. Köhler, Zähringerstraße 77.

Polstermöbel — Dekorationen

Matratzen u. Polstermöbel
kaufen Sie am besten bei 75087
Ernst Burger, Tapeziermeister Waldstraße 89 - Tel. 2317
der für gute u. preiswerte Arbeit bekannt ist. Kostenvoranschl. kostenl. Besicht. Sie bitte meine Schaufenster

Kriegers ges. gesch. praktisches 76269
Bett-Couch und Bett-Sofa
f. 1 u. 2 Pers. erhalt. Sie sehr preisw. nur i. Fachgeschäft
A. KRIEGER, Douglasstraße 20
Aufarbeit. v. Matratzen u. Modernisieren v. Polstermöb.

Qualitäts-Möbel aller Art
sehr preiswert
Aug. Bastian
Nuitsstraße 33, Telefon 3051

Kaisers Matratzen, Polster-Möbel
sind begehrt, weil erprobt, bewährt
A. Kaiser 76266
Amalienstraße 47, Telefon 5970

Aussteuer-Artikel — Betten — Matratzen — Schlaf- und Steppdecken

Gute AUSSTEUERN
Seit 90 Jahren
Spezialität meines Hauses!

OERTEL
Betten - Wäsche
Kaiserstraße 191 — Telefon 217

FEDERN / INLETT
Meine bewährten Spezial-Qualitäten für Aussteuern:

Federn rein weiß und füllkräftig	3.90	2.90
Gänse-Halbdaunen, rein weiß	5.90	4.90
Inlett, echt rot, 80 cm breit	1.90	1.40
Inlett, echt rot, 130 cm breit	2.90	2.40

Ehe-Bedarfsdeckungsscheine
Ratenkaufabk. der Bad. Beamtenbank 75086
Betten-Erkel
Kaiserstraße 141 am Adolf-Hitler-Platz

Haus- und Küchengeräte

Otto Stoll
Kaiserplatz 75553
Haus- u. Küchengeräte, Kohlen- und Gasherde, mod. Vorhanggarnituren Leitern, Werkzeuge etc.

Kohlen- und Gasherde
erstklassige Fabrikate, mit voller Gewähr für gutes Brennen und Backen
Hammer & Helbling
Ehestandsdarlehen / Ratenkauf der Bad. Beamten-Bank
Reichhaltiges Lager an neuzeitlichen und preiswerten
Haus- u. Küchengeräten
75560

Gustav Fischer
Eisenhandlung / Rheinstr. 71
Sämtliche Haushaltungsartikel
Herde * Glas u. Porzellan
75552

Öfen und Herde für Kohlen und Gas

Gas-Kohlen-kombinierte Herde
Dauerbrand- und Waschkesselöfen
Badeeinrichtungen 750:2
bei großer Auswahl u. billigsten Preisen im Spezialhaus
Bender & Co GmbH.
Karlsruhe i. B., Amalienstraße 25 (Ecke Waldstraße)
Fernsprecher 244 und 245 / Ratenkauf / Ehestandsbeihilfe

Junker & Ruh-Gasherde
kaufen Sie mit 24 Monatsraten im Spezial-Geschäft
KARL HAUG
Karlstr. 28
7 575

Lest den „Führer"

Linoleum

Linoleum
billigstes Auslegen ganzer Räume
Stragula - Läufer - Teppiche
75096
Aretz & Cie Kaiserstr. 215 • Tel. 219

Tapeten — Balatum

In Linoleum, Tapeten nur zu 76258
H. Durand, Akademiestraße 35
Telephon 2435 — neben Kaiser-Passage

Bestecke

Das gute Besteck
vom Fachgeschäft
KARL HUMMEL
Werderstraße 11/13
75621

Ehe-Aufgebote

vom 3. bis 9. April 1935

Masch.-Schlosser Rob. Rottler, Scheffelstr. 64 — Emilie Kappes, Frankfurt a. Main

Landwirt Heinrich Braun, Breitestr. 23 — Frida Meinzer, Brauerstr. 19

Hilfsarb. Rud. Speck, Gerberstr. 1 — Luise Landerer, Malvenstr. 2

Kaufmann Hubert Huber, Südendstr. 4 — Martha Borchers, Karl-Hoffmann-Straße 3

Professor Dr. Alphons Hugle, Lörrach — Anna Killian, Klauprechtstr. 17

Schreinermeister Karl Gulba, Rüppurrerstr. 14 — Berta Weber, Schönfeldstr. 1

Händler Ferd. Bachert, Neudorf — Rosa Wagner, Nördl. Hildapromenade

Bürogehilfe Erich Biegler, Bunsenstr. 15 — Rosa Fröhlich, Bunsenstr. 15

Eisendreher Herm. Bertsche, Valentinstr. 18 — Josefine Brunner, Kastenwörthstr. 34

Gärtner Wilhelm Kastin, Ettlingen — Elsa Rußweiler, Knielingen, Hauptstr. 32

Holzhändler Wilh. Kökmel, Luisenstr. 24 — Maria Horn, Luisenstr. 24

Werkzeugmechaniker Werner Morlock, Waldstr. 37 — Anna Erhardt, Dreisamstr. 6

Automechaniker Ferd. Freund, Marienstr. 18 — Maria Kurz Fasanenstraße 35

Transportarbeiter Wilhelm Vogel, Rüppurrerstr. 42 — Amalie Rath geb. Hausen, Rüppurrerstr. 42

Polizeiwachtmeister Otto Eggs, Ueberlingen — Anna Müller, Augartenstraße 81

Kaufmann Arthur Hack, Friedrichsplatz 5 — Karoline Steinbronn, Ludw.-Wilhelm-Str. 18

Bäckermeister Max Diehl, Forst — Anna Fritz, Rheinstr. 77

Kaufmann August Schäfer, Ettlinger Str. 21 — Lydia Schmidt, Mannheim-Neckarau

Kaufmann Peter Kronenberg, Georg-Friedrich-Straße 28 — Johanna Kusterer geb. Gänzle, Pforzheim

Masch.-Arb. Otto Pferrer, Langenacker Str. 33 — Paula Klumpp, Schifferstr. 28

Schuhmacher Wilhelm Schwall, Vorderstr. 76 — Marie Leyerle, Rheinstraße 4

Ingenieur Heinr. Wiesgen, Berlin-Tegel — Rosa Wolf, Winterstr. 24

Werkzeugdreher Bernh. Mall, Luisenstr. 2b — Elsa Frech, Luisenstr. 2b

Glaser Franz Köberlin, Gluckstr. 12 — Melanie Schneider, Sofienstr. 18

Bäckermeister Erwin Friedrich, Forchheim — Ida Erb, Hauptstr. 15

El.-Monteur Albert Heger, Kriegsstr. 78 — Herta Jammerthal, Kriegsstraße 78

Marketeur Konrad Kraut, Herrenstr. 62 — Berta Seiler, Akademiestr. 55

Lehrer Otto Fexer, Mühlhausen Amt Pforzheim — Luise Wenz, Zirkel 38

Vers.-Angest. Karl Hörth, Stuttgart — Ida Andres, Baumeisterstr. 14

Kaufmann Hermann Haas, Akademiestr. 1 Anna Baumann, Friedrichsplatz 5.

Uhren und Trauringe

Uhren, Schmuck, Bestecke
Trauringe glatt, ciseliert 8, 14 u. 18 karat Gold in großer Auswahl 76265
Eigene Werkstätte für Reparaturen
C. Reinholdt Sohn Inh.: Frau H. Koch Ww. Kaiserstraße 161

Fugenlose schwer goldene **Trauringe**
in 8 kt. Gold, das Paar v. Mk. **10.-** an
in 14 kt. Gold, das Paar v. Mk. **20.-** an
B. Kamphues
Uhrmach. u. Juweller, a. Ludwigsplatz
75562

Von 7 Mann zum Volk
v. Wilh. Falkert.
Eine illustr. Geschichte d. NSDAP. und der SA. Der Verfasser ist der bekannte Schriftleiter des „Angriff".
Führer-Verlag G. m. b. H., Abt. Buchhandlg., Karlsruhe Lammstraße 1b.

Trauringe
Wecker Tisch- und Wanduhren Bestecke Schmuck
Armand Moraller
Amalienstr. 69 Telefon 3240
75561

Gardinen und Teppiche

Waldstraße 37/39
gegenüber dem Resi
Gardinen SCHULZ
Dekorationen, Dekorationsstoffe in allen Preislagen
Teppiche 75095
Läufer, Vorlagen, Tisch- und Divandecken

Radio

Warum ohne Unterhaltung?
Durch ein Radio-Gerät oder Sprechapparat
haben Sie immer Stimmung. Die größte Auswahl finden Sie im
Musikhaus Fritz Müller Kaiserstraße 96
75599
Versand nach auswärts

Beleuchtungskörper - Elektrogeräte

Beleuchtungs-Körper und elektrische Haushaltgeräte
Südd. Elektr.-Ges. Greif
76262 Karlstraße 1a bei der Münze

Karrer
Amalienstrasse 25a gegenüb. Postscheckamt
Sehenswert
ist unsere große Auswahl in
Chintzampeln
Billige Preise 76267

Familienanzeigen gehören in den Führer

Brautkränze, Schleier, Hüte

Den **Brautschleier** und **Brautkranz** von **Otto Hummel**
Kaiserstraße Ecke Lammstraße
75098

Geschäftsanzeigen sind im Ehestandsanzeiger besonders wirkungsvoll